

CAPUT XXXII.

Dass sich ein Kind / so unrecht in die Mutter kompt/ im
Mutterleibe wende/ es sey todt oder lebendig.

Gib ihr Mumiam und
eichene Milspeln iedes
eine gute Erbis gross in
warmen Wein ein/ so wendet
sich das Kind.

Oder koch nur Chamillen und
lass fein den Dampf in die Mut-
ter gehen / so wendet sich die

Frucht / woferne es gesund und
beyn Leben ist.

Oder

Nimb Beyfuß / braune Beton-
nien/ Chamillen und Poslen/ zer-
hackt und Kocht in einem Sack-
lein in frischer Milch / lasst es her-
nach in die Schaam legen / es
hilft bald.

C A P. XXXIII.

Wenn das Kind nicht zu rechter Geburt
stehet.

Sie im Eisenkraut siede es
in Wasser / lasst sich die
Frau darob behen so
schlägt sich das Kind gerne wie-
der zurück / das ist bewehret. vid.
das 36. Capitel.

Gib nur Poslen-Wasser 3iiij.
mit 4. oder 5. Tropfen weissen
Augstein-Dehl / geschabet Ein-
horn ein halb Qvintl. in gelben
Violentwasser eingegeben ist gut
und probiret.

C A P. XXXIV.

Wenn sich die Kindes-Wehen bey einer
Frauen legen.

Gib ihr eine Erbis gross Mu-
mien in warmen Biere.

Gib ihr eine Erbis gross Mu-
mien in warmen Biere.

Oder

Nim 2. oder 3. Mutter Neg-
lein/ lasst sie froh im Munde feuen
und hinnein schlucken.

Nim